

## D3 Solidarität mit den Beschäftigten der DRK Krankenhäuser Grevesmühlen und Grimmen – Faire Löhne im Gesundheitswesen jetzt!

Antragsteller\*in: Anne Shepley (KV Nordwestmecklenburg)

Tagesordnungspunkt: 1.10 Abstimmung über Dringlichkeitsanträge

### Antragstext

1 Solidarität mit den Beschäftigten der DRK Krankenhäuser Grevesmühlen und Grimmen  
2 – Faire Löhne im Gesundheitswesen jetzt!

3 Gesundheit ist Daseinsvorsorge und wir alle haben während der Corona-Pandemie  
4 gesehen, wie systemrelevant eine gute Gesundheitsversorgung ist. „Klatschen vom  
5 Balkon“ ist gut gemeint, die Krankenhausbeschäftigten brauchen jedoch echte  
6 Anerkennung. Der einseitige Abbruch der Tarifverhandlungen durch die  
7 Geschäftsführung der DRK-Krankenhäuser in Grevesmühlen und Grimmen in dieser  
8 Woche ist widerspricht Allem, was die Gesellschaft und die Politik für die  
9 Beschäftigten in der Care-Arbeit unlängst gefordert haben. Gerade zum jetzigen  
10 Zeitpunkt, da eine 2. Corona-Welle nicht ausgeschlossen werden kann.

11 Daher möge die Landesdelegiertenkonferenz MV beschliessen:

12 1. Wir Bündnisgrünen in Mecklenburg-Vorpommern setzen uns auf allen politischen  
13 Ebenen für eine nachhaltige Gesundheitspolitik ein, die sich vom Ansatz der  
14 Profitmaximierung löst, die eine Versorgung in der Fläche sichert und die sich  
15 an den Bedarfen der Bürger\*innen orientiert. Wir brauchen ein starkes  
16 Gesundheitssystem mit motivierten Fachkräften um die aktuellen und zukünftigen  
17 Herausforderungen gemeinsam bewältigen zu können.

18 2. Wir solidarisieren uns mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beider DRK-  
19 Krankenhäuser und unterstützen sie im Kampf für einen Tarifvertrag mit fairer  
20 Bezahlung und guten Arbeitsbedingungen.

21 3. Wir fordern die Geschäftsführung der beiden DRK-Krankhäuser zur  
22 Wiederaufnahme der Tarifverhandlungen auf. Ziel muss sein, allen Beschäftigten  
23 faire Löhne zu zahlen. Dazu gehören selbstverständlich auch die Berufsgruppen  
24 außerhalb des Pflegebereiches. Es nicht hinzunehmen, dass  
25 Krankenhausbeschäftigte in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2020 immer noch  
26 deutlich schlechter bezahlt werden, als die Beschäftigten in Lübeck, Hamburg  
27 oder Kiel. Gute Arbeitsbedingungen und auskömmliche Löhne sind  
28 Grundvoraussetzung, dass Krankenhauspersonal sich langfristig in MV verankert,  
29 dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken und die medizinische Grundversorgung an  
30 beiden Standorten langfristig zu sichern.

### Unterstützer\*innen

Anett Kindler (KV Vorpommern-Rügen); Claudia Tamm (KV Nordwestmecklenburg); Steffen Kühhirt (KV Nordwestmecklenburg); Petra Voß (KV Vorpommern-Rügen); René Fuhrwerk (KV Nordwestmecklenburg); Sally Raese (KV Vorpommern-Rügen)